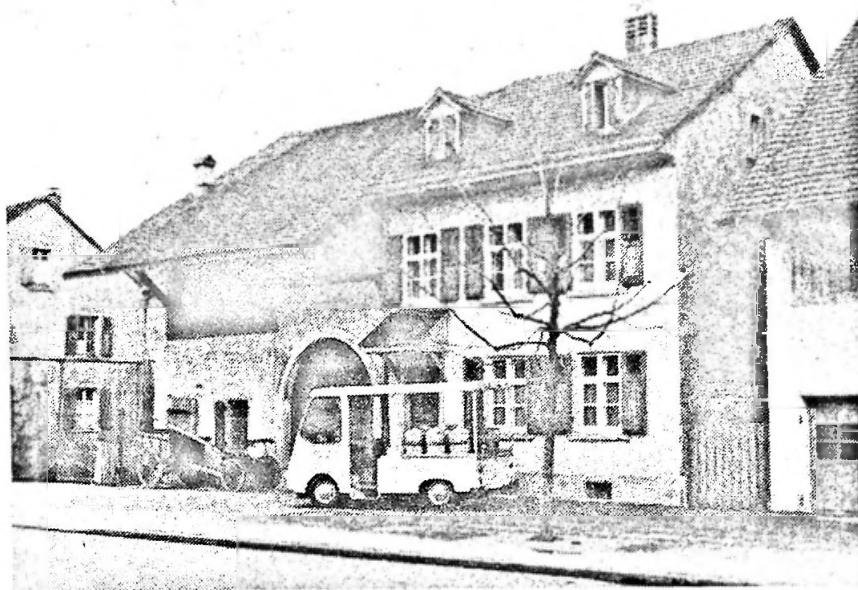


Vom Bauerndorf zur städtischen Gemeinde



-on. – Vor etwa zwanzig Jahren setzte im alten Dorfteil der Wandel vom Bauerndorf zur städtischen Gemeinde ein: das Mittenza war im Bau und allmählich wurden die Liegenschaften im Dorfkern renoviert oder umgebaut. Nördlich des Trams wichen die alten Bauernhäuser modernen Geschäfts- und Wohnhäusern – die Hauptstrasse erhielt ihr heutiges Aussehen.

In dieser Zeit fällt auch das Geburtsjahr einiger angesehener Fachgeschäfte. Ruth Schröder eröffnete an der Pratterlerstrasse 1 ihr Antiquitätengeschäft und die Weller Herrenmode AG bezog den Neubau an der Hauptstrasse 72. Obschon diese beiden Geschäfte die gleiche Anzahl Jahrringe aufweisen, verlief ihre Entwicklung dem Angebot entsprechend diametral: Ruth Schröder vermittelt ihrer Kundschaft gepflegte Möbel, Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände aus länger zurückliegenden Epochen, während Weller Herrenmode es über zwei Jahrzehnte verstanden hat, die Männer modisch und jugendlich zu kleiden.

Aus Anlass des zwanzigjährigen Bestehens ihrer Geschäfte und als Dankeschön an die langjährigen und treuen Kunden, veranstalten Antiquités Ruth Schröder und Weller Mode + Sport am Freitag, 28. Oktober 1988 im Mittenza eine Geburtstagsparty, für welche Georgy's Big-Band verpflichtet werden konnte. Die unvergänglichen Klänge von Glenn Miller, Benny Goodman, Ray Conniff und anderen Grössen werden unterbrochen durch eine zwanzigminütige originelle und kurzweilige Mode- und Sportshow; ansonsten ist der ganze Abend für Show und Tanz reserviert. Dieser gediegene Abend, für welchen noch wenige Plätze im Saal und auf der Galerie in den beiden Geschäften erhältlich sind, ist in gewissem Sinne der Ersatz für die um ein Jahr verschobene Gewerbeschau.

Das obenstehende Bild vermittelt einen Eindruck, wie der östliche Teil der Hauptstrasse zwischen Tram und Jakob Eglin-Strasse aussah. Links im Bild ist ein Teil der Liegenschaft Dill-Elsässer zu sehen. Diese beiden Familien haben auch der früher viel engeren Verbindung zwischen Hauptstrasse und Schulstrasse den Namen gegeben, die zuerst Elsässergässli und dann Dillgässli hiess. In der Bildmitte befindet sich der Bauernhof der Familie Franz Eglin-Seidel. Neben der Landwirtschaft war Franz Eglin während vielen Jahren als Milchführer tätig. Rechts schloss sich der Liegenschaft Eglin der Spezereilanden Grollimund an, von welchem noch ein Fassadenstreifen sichtbar ist. Als letzte Liegenschaft wurde die ehemalige Villa Wetter abgebrochen; an ihrer Stelle befindet sich heute das Telefongebäude mit Tramhaltestelle und Kiosk.

WA 14.10.88